

Sportler des Wartburg College aus den USA zu Gast bei Basketballern mit und ohne Rollstuhl in Elxleben

Am Freitag, d. 10.06.2011 besuchten Gäste aus den USA das Landessportzentrum in Elxleben nahe der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt, um integrativ Basketball zu spielen. Prof. Larry Trachte nahm im Rahmen der Planungen für die Reise der 18-21-jährigen Spielerinnen des Wartburg College aus Iowa/ USA nach Deutschland, Kontakt mit dem Erfurter Oberbürgermeister Andreas Bausewein auf und sofort stimmte er dem Vorschlag zu, Basketball mit Rollstuhlfahrern zu spielen. Das Wartburg College verlieh erst kürzlich Frau Ministerpräsidentin Lieberknecht die Ehrendoktorwürde und war somit auch in den hiesigen Schlagzeilen präsent. Der jährliche Besuch in der Partnerstadt Eisenach sollte in diesem Jahr erstmals um einen Abstecher nach Erfurt erweitert werden, wo neben der Besichtigung des Landtages und der historischen Altstadt auch sportliche Begegnungen auf dem Programm standen.

Um 17:00 Uhr wurden die amerikanischen Spielerinnen im Landessportzentrum Elxleben begrüßt, wo sie zunächst mit den Rollstuhlbasketballspielern des Oettinger RSB Team Thüringen die Grundlagen der Rollstuhlbeherrschung in Verbindung mit der Ballführung erlernten. Nach diesem kleinen Workshop wurden die Teams aus Rollstuhlfahrern und "Fußgängern" gemischt und spielten gemeinsam Rollstuhlbasketball. Die Thüringer Rollstuhlbasketballer schafften in den 3 Jahren ihres Bestehens in diesem Jahr den Aufstieg von der 2. in die 1. Bundesliga und freuten sich sehr auf die Begegnung, spielten doch bereits in der vergangenen Saison 2 Amerikaner zeitweise in ihrem Team, was jeder als große Bereicherung empfand. Teil zwei des Abends bestritten -dann außerhalb des Rollstuhles- die amerikanischen College-Spielerinnen gegen das Damen Team des Basketball Club Erfurt e.V., welches in der Regionalliga zu Hause ist. Hier war ein regelkonformes Spiel angesetzt. Vision des Vereines ist es vor allem, ein Netzwerk zur Ausbildung junger Basketballerinnen und Basketballer in der Thüringer Landeshauptstadt zu schaffen, hier insbesondere Schul-AG's zu gründen und Sportlehrer fortzubilden. Auch die Sichtung und Förderung begabter Spieler und die Ausbildung von Schiedsrichtern sollen ihre Ziele verwirklichen. Insgesamt war es für alle Beteiligten ein einmaliges Erlebnis, das sicher seine Fortsetzung finden sollte.



